



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch

Der Heidelberger Katechismus

Was ist dein Trost?

«Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?»

Diese erste Frage aus dem Heidelberger Katechismus habe ich Jugendlichen sowie Tagesgästen und Bewohnerinnen des dahlia Oberfeld vorgelegt. Generationenübergreifend sind sie in kleinen Gruppen ins Gespräch darüber gekommen, worin sie Trost und Halt finden. Hier ihre Antworten:

BewohnerInnen

- Gottes Wort, die Bibel, spendet in schwierigen Situationen Trost.
- Der Glaube daran, dass man in den Himmel kommt.
- Jesus Christus ist mein Trost.
- Dass Jesus für mich gestorben ist.
- Der Glaube an Gott.
- Dass man auch wieder vom Tod erlöst wird.
- Dass Jesus bei mir ist.
- Meine Kinder geben mir Kraft.
- Vertrauen zu den Menschen.
- Das Gebet.
- Gott gibt viel Kraft. Das Beten gibt auch Kraft.
- Am Ende ein gutes Gewissen.
- Nicht alleine sein.

- Das Wissen, dass man ein gutes Leben hinter sich hat und die Arbeit zuverlässig erledigt hat.
- Gott und die Gesundheit.

KonfirmandInnen

- Dass man nicht alleine ist.
- Kolleginnen und die Musik.
- Am Ende das Wissen, dass man ein gutes Leben hinter sich hat und dass man das Bestmögliche im Leben erreichen konnte.
- Erfülltes Leben.
- Zuhause sein.
- Das wichtigste Hobby.
- Freunde, Freude am Leben.
- Dass das Schlechte im Leben vorüber sein wird.
- Die Hoffnung auf ein weiteres Dasein nach dem irdischen Leben.
- Dass man etwas erleben kann im Leben.
- Dass man überall auf der Welt Freunde finden kann.
- Dass die Familie immer für einen da ist.
- Der Glaube an Gott.
- Dass Gott immer bei mir ist.
- Zufriedenheit im Leben, und dass man das machen kann, was man mag.
- Die Familie, die mir Halt gibt und meine Freunde, die mir zur Seite stehen.



Göttliche und menschliche Gemeinschaft

«Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?»

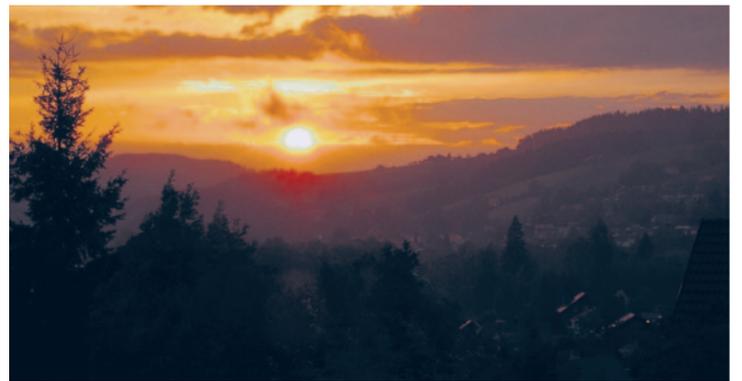
«Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.»

Wie nebenstehend zu lesen ist, können auch heute ältere Menschen aus vollem Herzen in die Originalantwort des Heidelberger Katechismus einstimmen. Den Jugendlichen scheint diese fremder zu sein. Das spezifische Vertrauen auf Jesus Christus macht bei ihnen einem allgemeineren Glauben an Gott Platz, sofern das Religiöse in ihrem gegenwärtigen Blickwinkel überhaupt eine explizite Rolle spielt.

Auffallend ist ein roter Faden, der sich generationenübergreifend durch viele Antworten zieht: das Gefühl, in einer Gemeinschaft aufgehoben zu sein, vermittelt Trost. Sei es der Familien- oder Freundeskreis, eine weiter gefasste Gruppe oder die Gemeinschaft mit Gott – das eingebunden Sein in einen grösseren Zusammenhang ist für uns Menschen zentral.

Heute kann fast alles aus dem Internet heruntergeladen werden: Wissen, Tipps und Tricks, Musik, Bilder, Hilfsmittel, die Sonntagspredigt und vieles mehr. Wir sind zunehmend vernetzt und können uns unterdessen nicht nur rund um den Globus, sondern auch rund um die Uhr mitteilen. Die Möglichkeiten moderner Kommunikationstechnik können aber etwas nie ersetzen und aufwiegen, nämlich die tatsächliche Gegenwart eines Menschen aus Fleisch und Blut. Diese kann auch per Mausclick oder App nicht herbeigeführt werden. Deshalb drohen wir ironischerweise gerade in der Flut der digitalen Kommunikation einsam und verlassen unterzugehen.

In meinen Augen besteht die Aufgabe der Kirche zukünftig noch klarer darin, Gemeinschaft zu ermöglichen. Keine virtuelle, sterile, dogmatisch starre



Gemeinschaft, sondern eine reale zwischen richtigen Menschen, die aus Leib und Seele bestehen. Ja, solche Menschen – wer hätte das gedacht – gibt es nämlich auch im digitalen, posthumanen Zeitalter noch haufenweise. Sie sind nach wie vor auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und ihrer persönlichen Bestimmung. Die Freuden ihres Alltags möchten sie handfest mit anderen teilen. In den Stürmen des Lebens hilft ihnen spürbarer Trost durch mitfühlende Hände. Sie ersehnen Augen, die nicht bloss ihr Facebook-Profil anschauen, sondern sie von Angesicht zu Angesicht anblicken und ihnen damit wahrhaftiges Ansehen verleihen.

Und, aller Unkenrufe und negativer Propaganda zum Trotz: auch heute spüren ganz viele Menschen, dass sich ihre Existenz nicht in der diesseitigen Materialität erschöpft, die zwischen Geburts- und Todesdatum eingespannt ist. Menschen versuchen ihre vielfältigen Begrenzungen zu durchbrechen, weil sie göttliche Kraft in sich tragen.

Davon hat die Kirche zu reden, von der unendlichen Kraft Gottes. Lange Jahrhunderte haben Geistliche über die vermeintlichen Einschränkungen Gottes gepredigt, nämlich darüber, was er alles verbiete und verhindere, gebiete und

verlange. Sie haben die österliche Sprengkraft von Jesus Christus dogmatisch zu zähmen und exklusiv zu vermarkten versucht. Diese kläglichen Versuche, dem Göttlichen menschliche Begrenzung aufzuerlegen, sind dem Untergang geweiht. Endlich! Wir Menschen tun gut daran, uns über alle Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg gemeinsam auf die Spur des grossen Geheimnisses zu machen, welches unsere Welt zusammenhält. So können wir vielleicht Frieden und Sinn finden, nach denen die heutige Welt lechzt. Die Kirche kann dabei eine wichtige Hilfestellung bieten, indem sie sich auf eine Stärke besinnt, welche sie über die lange Zeit ihrer bisherigen Existenz entwickelt hat. Sie versteht es, Raum für echte Gemeinschaft einzurichten. Sie hat Menschengruppen durch Rituale immer schon zuverlässig auch über heikle Schwellen begleitet. Gemeinschaft mit Gott und Gemeinschaft mit Menschen – dies spendet Trost im Leben und im Sterben.

Und was ist mein persönlicher Trost? Dass meine ganze Existenz, und nicht nur meine, im Leben und im Sterben und darüber hinaus aufgehoben ist in Gott, diesem grossen gütigen Geheimnis, das Alles in Allem ist.

PFRN. ANNEMARIE BEER



Radiopredigt

Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr,
Pfr. Daniel Guggisberg, Burgdorf

Sonntag, 10. Februar, 9.30 Uhr,
Pfr. Roland Jordi, Langnau

Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr,
Pfrn. Tabea Stalder, Thunstetten

Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr,
Pfr. Stephan Haldemann, Signau

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Radio Heimatklang:

Dringender Spendenwerbeauftrag

Nid weni vo öich lose scho syder Jahre üser Predige. Gägewartig dörfe mr mit guet 22'000, zwyte wys bis gäge 30'000 Hörer rächnen. Das fröit üs.

Mier sy ohni inzige Rappe Konzessionsgäud, ohni grossi Sponsore uf Sändig. Mier mache das mit eim vo de schwitzzwyt töifschte Radiobudget: mier bruuche gäge 160'000 Franke im Jahr. Drvo göh bspielswys 50'000 a d'Chöste vom Satellit. Oder Tuusegi vo Franke müesse mr vo wäge de Urháberrächt zahle.

Mit Glück, es paarne guete Geischter – die meischte schaffe gratis – hei mr das bis itze chönne ermügleche.

Aber mier säge-nech ganz offe: äs längt nümm, we vo durchschnittlech 25'000

Hörerinne u Hörer öppe grad 300 im Schnitt 35 Franke im Jahr zahle. Drum: mier bruuche dringend öii Unger-schtützig.

Me stell sech vor: we scho nume d'Heuffti wurd mithäufte, so chönnti mier zwöiehaub Jahr problemlos sände oder no besser: nis eso yrichte, dass me üs o im Auto oder so chönnt lose. Das wäri, näbeby gseit, i dere Zyt gäge 2 Millione Predighörerinne u Predighörer!

Mier mache-was mier chöi. Schön, we Dier das o machit. Dank heigit.

Fründleche Gruess
Pfr. Marc Lauper,
VR Präsident Radio Heimatklang

PS. Gäng öppe lose u luege:
www.heimatklang.ch

Angaben zum Überweisen:

Raiffeisenbank Region Langnau i.E.
Dorfstrasse 1, 3534 Signau

Zugunsten von:
Gründungsverein für ein schweizerisches volkstümliches Radio
Dorfstrasse 29
3550 Langnau i.E.

IBAN: CH53 8088 2000 0034 4729 2

Weltgebetstag

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr
in der katholischen Kirche Langnau
Liturgie aus Frankreich

Details auf Seite 14

Interessierte aus der ganzen Region sind herzlich eingeladen.

WORT ZUM MITNEHMEN

Gemeinschaft

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

Satz: Tanner Druck AG, www.tannerdruck.ch

Der Tod – eine Herausforderung im Leben
Ausklang

BILDER UND WORTE
vom 22. Februar bis 8. März 2013 im Zentrum der Altäufergemeinde, Kehrstr. 12, Langnau Fr., 22.2.: Vernissage Ausstellung «Durch Friedhöfe und Grabmäler» • Mi, 27.2.: Themenabend «Neugestaltung Friedhof Langnau» Referate und Diskussionen • Fr, 1.3.: Themenabend «Durch die Trauer wieder zur Lebensfreude finden» Referat und Diskussion • Mi, 6.3.: Themenabend «Friedhöfe und Grabmäler» • Fr, 8.3.: Filmabend «Nokan – die Kunst des Ausklangs» (Japan 2008)

Altäufergemeinde Emmental (Mennoniten) | Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepäsidentin: Rosette Gerber, Telefon 034 402 47 31
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Jugendpfarrer: Roman Häfliger, Telefon 034 422 63 86
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Vikar: Robert Tanner, Telefon 078 855 22 12
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. Renate Zürcher und Hertigs Zithermusik

Samstag, 2. Februar, 11.00 Uhr
4.-Klass-Abschlussgottesdienst in der Kirche mit Pfr. Hermann Kocher und Susanne Amacher

Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag
 «Begabt, begeistert, bewegt – 100 Jahre Kirchensonntag» mit Margaritha Blaser, Therese Hulliger, Pfr. Hermann Kocher, Gäste aus der Kirchgemeinde und Daniela E. Wyss (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee

Donnerstag, 7. Februar, 9.45 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. Annemarie Beer

Freitag, 8. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi und der Orffgruppe Anliker und Klasse Haussener

Sonntag, 10. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Annemarie Beer

Mittwoch, 13. Februar, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Heimstätte Bärau (Lindenhaus) mit Pfrn. Priska Friedli

Freitag, 15. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. Annekäthi Branger

Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Kampagne Brot für alle und Fastenopfer in der katholischen Kirche mit Theologin Annelise Camenzind und Pfr. Hermann Kocher; anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Freitag, 22. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi

Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Kirchli Bärau
 mit Pfrn. Annemarie Beer

Freitag, 1. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi und Hertigs Zithermusik

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche
 Liturgie aus Frankreich (siehe Hinweis)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
14. Dezember 2012:
 Ruth Meister-Nadler, geb. 1962, Burgdorfstrasse 12a

18. Dezember 2012:
 Ida Dobler-Schneiter, geb. 1921, dahlia Lenggen

19. Dezember 2012:
 Hans Ruedi Mürner, geb. 1937, Mooseggstrasse 43

20. Dezember 2012:
 Emma Reusser, geb. 1919, Heimstätte Bärau

21. Dezember 2012:
 Julius Fankhauser, geb. 1926, Heimstätte Bärau

4. Januar 2013:
 Elisabeth Bühlmann-Stämpfli, geb. 1928, Heimstätte Bärau

8. Januar 2013:
 Hans Wittwer, geb. 1933, Unt. Eglisbühl 905, Bärau

11. Januar 2013:
 Charlotte Allemann-Hunziker, geb. 1921, dahlia Oberfeld

Elisabeth Burri-Zaugg, geb. 1921, dahlia Oberfeld

15. Januar 2013:
 Fritz Röthlisberger, geb. 1922, Asylstrasse 35

Erich Peter Niederhauser, geb. 1945, Mooseggstrasse 54

17. Januar 2013:
 Martha Gerber-Bieri, geb. 1922, Rüderswilschachen / Styggrat, Gohl
 Bertha Frank-Ulmann, geb. 1927, Mooseggstrasse 52

18. Januar 2013:
 Hans Frey, geb. 1926, dahlia Oberfeld

Amtswochen

Folgende Pfarrpersonen sind für die Beerdigungen zuständig:
 Woche 5 – 29. Januar bis 1. Februar: P. Friedli
 Woche 6 – 5. bis 8. Februar: H. Kocher
 Woche 7 – 12. bis 15. Februar: M. Zehnder
 Woche 8 – 19. bis 22. Februar: R. Jordi
 Woche 9 – 26. Februar bis 1. März: H. Kocher

.....
Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.
 PS 86,11

JUGEND

Jungschar
Samstag, 23. Februar um 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau
 Thema: Dr Gschider git na...

Teenie-Club Bärau
Jeweils am Freitag um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau
 1. Februar: (sau-)glatt
 15. Februar: schnell... oder langsam
 1. März: beflügelt

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 6. Februar, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Seniorentheater «Es Missverständnis» von Elsa Bergmann

Andacht: Pfr. M. Zehnder

Abholdienst:
 Anmelden bei: H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16,
 Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr

Zäme ässe
Donnerstag, 21. Februar, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Spielnachmittage
Mittwoch, 13. und 27. Februar, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

VERANSTALTUNGEN

Kirchensonntag 2013
Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag
 «Begabt, begeistert, bewegt – 100 Jahre Kirchensonntag»

Gestaltung des Gottesdienstes:
 Margaritha Blaser, Therese Hulliger und Pfr. Hermann Kocher
 Gäste aus der Kirchgemeinde
 Daniela Wyss, Orgel
 Ruth Wittwer, Sigristin

Der Kirchensonntag wird 100-jährig – ein Grund zum Feiern. Als die Synode 1912 beschloss, einen Kirchensonntag einzuführen, legte sie Wert darauf, «keine Normalform» vorzuschreiben, sondern den Gemeinden möglichst Freiheit zu lassen.

Vorgesehen war eine gottesdienstliche Feier, gestaltet von Laien, welche von Pfarrpersonen, Sozialdiakoninnen, Sigristen und Organistinnen auf eine gute Weise unterstützt wurden.

Wir erinnern uns: 5 Stationen geben uns Einblicke in gesellschaftliche und kirchliche Umbruchsphasen.

Gäste aus der Kirchgemeinde berichten aus früheren und heutigen Zeiten.

Anschliessend an den Gottesdienst Kirchenkaffee.

Ökumenische Frauengruppe
Mittwoch, 6. Februar, 20.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum
 «Arbeit» aus biblischer Sicht:
 Vortrag von Pfrn. Annemarie Beer

Kino in der Kirche 2013
«Geschwisterbanden»
 Man liebt sie, man hasst sie, man vermisst sie...

7. Februar: «Rachel getting married»
 (Regie: Jonathan Demme) USA 2009

7. März: «The Savages»
 (Regie: Tamara Jenkins) USA 2008

14. März: «Mine vaganti»
 (Regie: Ferzan Özpetek) I 2010

Jeweils um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche Langnau
 Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Leitung:
 Ursula Wyss und Matthias Zehnder

Auskunft:
 Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27, zehnder@kirchenlangnau.ch

Gesprächskreis am Montagnachmittag
Montag, 18. Februar, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Fröhliches Fasten im Alltag
Vom 9. bis 22. März 2013 in Langnau
 Wir laden Sie ein zu einem Heilfasten nach der Buchinger-Methode in einer begleiteten Gruppe. Vorgesehen ist ein tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche Langnau zu Gespräch und gemeinsamer Meditation.

Informationsabend (für Neueinsteigende verbindlich):
Dienstag, 19. Februar, 20.00 Uhr in der Sakristei der Kirche Langnau

Leitung: Pfr. Matthias Zehnder, Annerös Egger und Dr. Hansueli Gerber

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.

Im Februar findet das Wochengebet jeweils am Montag (ohne 4.2.) und Dienstag im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.

Bei Fragen wenden Sie sich an:
 Pfr. R. Jordi (034 402 30 70)

Abendmeditation
Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr in der Sakristei.

Proben des Kirchenchors
Montag, 4., 18. und 25. Februar um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Weltgebetstag



Freitag, 1. März 2013, 20.00 Uhr in der katholischen Kirche Langnau
 «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen»

Für die Menschen aus Frankreich ist das Thema «fremdsein» mehr als Theorie, hat ihr Land doch immer noch zahlreiche Übersee-Territorien wie z.B. Guadeloupe, Martinique, Neukaledonien, Réunion und viele Einwanderer aus anderen Kulturen.

Unsere Schwestern vom Weltgebetstags-team zeigen uns, was Solidarität mit fremden Menschen im Licht der Bibel heissen will.

Fremdsein kann auch einfach bedeuten, nicht dazu gehören, sich nicht auskennen. Auf irgendeine Art sind wir alle angesprochen und wollen das Thema, zusammen mit vielen anderen Gebetsgemeinschaften rund um die Welt, aufnehmen.

Zur Feier mit Texten, Musik, Liedern, Bildern, Gebeten und einem Austausch bei gemütlichem Zusammensein laden wir alle ganz herzlich ein.

Ausklung
Der Tod – eine Herausforderung im Leben
22. Februar bis 8. März im Zentrum der Altäufergemeinde, Kehrstrasse 12, Langnau

Freitag, 22.2.: Vernissage Ausstellung «Durch Friedhöfe und Grabmäler»

Mittwoch, 27.2.: Themenabend «Neugestaltung Friedhof Langnau» Referate und Diskussionen

Freitag, 1.3.: Themenabend «Durch die Trauer wieder zur Lebensfreude finden» Referat und Diskussion

Mittwoch, 6.3.: Themenabend «Friedhöfe und Grabmäler»

Freitag, 8.3.: Filmabend «Nokan – die Kunst des Ausklungs» (Japan 2008) Veranstaltungsreihe der Altäufergemeinde Emmental (Mennoniten) und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Langnau

STERNSINGEN LANGNAU



Sternsingen- Essen für Engagierte und Interessierte
Freitag, 24. Mai 2013, ab 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Wir danken vorab allen ganz herzlich, die in diesem Jahr zum Gelingen der Sternsingenaktion und des Sternsingen-Umzuges beigetragen haben!

VORBEREITUNGSGRUPPE
 STERNSINGEN LANGNAU

VIKAR ROBERT TANNER



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ab neuem Jahr darf ich in Ihrer Kirchgemeinde bei Herrn Pfarrer Matthias Zehnder als Vikar tätig sein.

Nach dem Theologiestudium gehört das Vikariat zur praktischen Ausbildung auf dem Weg zum Pfarrerberuf. Während dieser Zeit können wir Vikare wertvolle Erfahrungen in den Kirchgemeinden sammeln und die Gemeindearbeit in ihrer Vielfalt kennenlernen.

Zwischendurch treffen wir uns an der Uni zu theoretischen Lehrveranstaltungen, aber auch zum Austausch von Erlebtem.

Aufgewachsen bin ich in Wallisellen, einer Vorortgemeinde von Zürich.

Die Freude am Pfarrberuf hatte mein Grossvater geweckt, der während 50 Jahren in einer kleinen Gemeinde im Zürcher Unterland als Pfarrer gewirkt hatte und daneben als Seelsorger an der psychiatrischen Klinik Burghölzli tätig gewesen war.

Begegnungen in der Brotstube vom Zürcher Obdachlosen-Pfarrer Ernst Sieber sowie meine Praktikumszeit zeigten mir die Vielseitigkeit dieses Berufes auf und bestärkten mich in meinem Berufswunsch. Dass man Menschen in allen Lebenssituationen begleiten kann, ist das, was den Pfarrberuf so reich macht.

Während des Studiums an der Universität Bern arbeitete ich aushilfsweise in einem Kinder- und Jugendheim für Menschen mit schwerer Körperbehinderung.

Daneben spielte ich im Uniorchester Bern mit und war in verschiedenen Konfirmandenlagern als Lagerleiter tätig. Neben dem Musizieren (Cello, E-Gitarre, Steirische Harmonika und seit kurzem Klavier) üben vor allem Flora und Fauna eine große Faszination auf mich aus, so bin ich auch begeisterter Kakteenzüchter.

Ich freue mich, während des Vikariates eine Gegend kennenzulernen, die ich als Zürcher einzig dem Namen nach kenne und ich freue mich insbesondere auf die Begegnung mit vielen Menschen jeglichen Alters – auf persönliche Gespräche, auf Gottesdienstfeiern, auf kulturelle Anlässe, auf gemeinsame Aktivitäten und manches mehr.

Meine Adresse während des Vikariats:
 Robert Tanner
 Dorfstrasse 28, 3550 Langnau
 Mobile: 078 855 22 12
 robert.tanner@students.unibe.ch

Ohne Land kein Brot!

SUPPENTAG

Samstag, 2. März 2013

10.30 Uhr – 12.00 Uhr
Verkauf von Gerstensuppe
Liter zu Fr. 6.–

Verkaufsstellen:
 Kirchgemeindehaus, Jugendhaus,
 Viva Figurstudio Kniematte, Käserei Ilfis,
 Lauenstein AG, Drogerie Dreiangel Bärau
 und Käserei Gohl.

Bitte Gefäss mitbringen

Erlös zugunsten des gemeinsamen Sammelprojekts Brot für alle und Fastenopfer «Indigene verbessern ihre Ernährung» in Guatemala



Eine Aktion der evang.-ref. Kirchgemeinde Langnau und der röm.-kath. Kirchgemeinde Langnau

KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepäsident: Hans Mosimann, Telefon 034 495 54 24
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Sigristin & Reservationen: Christine Eichenberger, Telefon 034 495 51 77
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Februar, 9.15 Uhr
Begabt – begeistert – bewegt:
100 Jahre Kirchensonntag.
Gottesdienst mit Taufe (Mitglieder des Kirchgemeinderates, Pfr. Felix Scherrer und Ruedi Trauffer, Orgel).
 Anschliessend Kirchenkaffee im Kloster.
 Predigttaxi: Samuel Beer, hint. Ey, Telefon 034 495 77 30

Sonntag, 10. Februar, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Volker Niesel, Schangnau, und Walter Guggisberg, Orgel).
 Predigttaxi: Regula Siegenthaler, Unterfeld, Telefon 034 495 53 03

Sonntag, 17. Februar, 9.15 Uhr
Zusammengelegter Gottesdienst.
 Wir feiern gemeinsam in der Kirche Trubschachen. Weitere Angaben siehe dort.
 Predigttaxi: Marianne Wisler, Hälligneuhaus, Telefon 034 495 64 25

Dienstag, 19. Februar, 10.00 Uhr
Andacht im Betagtenheim Altgysmoos. Gestaltet von Trudi Fankhauser

Sonntag, 24. Februar, 20.00 Uhr
Zusammengelegter Abendgottesdienst.
 Gestaltet von Pfr. Burghard Fischer, Trubschachen, und Esther Marti, Orgel.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trub.
 Predigttaxi: Hans Mosimann, Käserei Zürcherhaus, Telefon 034 495 54 24

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung
31. Dezember 2012:
 Hanni Zaugg-Zaugg, geb. 1925, Thoracker, zuletzt in der Heimstätte Bärau

JUGEND

Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr
Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 7. / 21. Februar
 Donnerstag, 7. / 14. / 21. März

Projekttag: Mi, 3. bis Fr, 5. April
 Donnerstag, 25. April
 Donnerstag, 2. Mai (Kirche)
 SA, 4. Mai, 8.30 Uhr: Hauptprobe Konf.
 SO, 5. Mai, 10 Uhr: Konfirmation

Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
 Dienstag, 30. April, 7. / 14. / 21. Mai

Kirchl. Unterweisung 2. Schuljahr
Sonntag, 17. März, 9.15 Uhr, Kirche Trub:
 Begrüssungs- und Einschreibegottesdienst.

Anschliessend im Kloster bei Speis und Trank: Informationen für die Eltern zur Kirchlichen Unterweisung (KUW).
 Die betroffenen Kinder und ihre Eltern werden zusätzlich persönlich eingeladen.

KiKi-Treff (Sonntagschule)
Sonntags, Kloster, 9.15 Uhr
 17. Februar, 3. / 24. März
 28. April, 26. Mai, 9. / 23. Juni

KiKi-Treff-Leiterinnen
 Alexandra Bickel, Telefon 034 495 57 85
 Vreni Kipfer, Telefon 079 245 18 90
 Annemarie Kunz, Telefon 034 495 61 86
 Margreth Wüthrich, Telefon 034 495 68 78

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepäsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst
 Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis samstags, 12.00 Uhr, im Pfarramt an: Tel. 034 495 51 28.

Sonntag, 3. Februar, 9.15 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag: «Begabt – begeistert – bewegt» (Rita Guggisberg und Team; Orgel: Annette Unternährer-Gfeller).
 Anschliessend Kirchenkaffee im neu renovierten Pfarrhaus und **Tag der offenen Tür** (10.30 – 14.00 Uhr).

Sonntag, 10. Februar, 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Ruedi Trauffer).

Sonntag, 17. Februar, 9.15 Uhr
Gottesdienst, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter Guggisberg).

Sonntag, 24. Februar, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst in der Kirche Trub (Pfr. Burghard Fischer); nähere Angaben siehe dort.

Dienstag, 26. Februar, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Pavillon der Altersiedlung (Pfr. Burghard Fischer; Keyboard: Toni Glauser).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

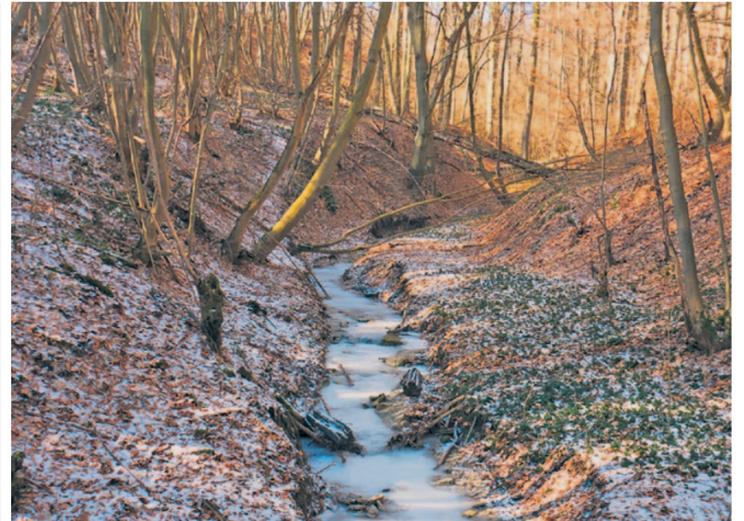
Beerdigungen
17. Dezember: Verena Elisabeth Roth-Burgunder, geb. 1919, Trubschachen, zuletzt Heimstätte Bärau.
15. Januar: Johanna Rettenmund-Engel, geb. 1928, Trubschachen, zuletzt Betagtenheim Altgysmoos.

KIRCHGEMEINDERAT

Vorstellung der Kirchgemeinderätin Heidi Gerber



Am 25. November wurde ich, Heidi Gerber aus Kröschenbrunnen, als Nachfolgerin von Kohler Marianne in den Kirchgemeinderat Trubschachen gewählt. Ich wohne seit 12 Jahren in der ehemaligen Post in Kröschenbrunnen, bin verheiratet mit Ruedi Gerber, wir haben drei Kinder: Nicole 19, Stefan 18 und Melanie 17 Jahre. Mein Mann betreibt eine Garage und ich fahre von Montag bis Freitag mit dem Kröbu (Kröschenbrunnen-Bus) die Linie Kröschenbrunnen-Trubschachen. Die Schüler und Kindergärteler fahre ich jeden Tag nach Trub in die Schule und wieder nach Hause.



In meiner Freizeit singe ich gerne im Gotthelf-Chörli Lützelflüh. Wenn noch etwas Zeit übrig bleibt, setze ich mich sehr gerne an die Iffis und geniesse das Nichtstun. «Nur wer in die Stille lauscht, kann das Lied des Lebens hören.»

HEIDI GERBER

Adventsfenster 2012

Ein herzliches Danke allen, die mitgeholfen haben: die ihre Türen geöffnet und im Licht der Kerzen Momente der Begegnung geschenkt haben, bei Tee, Glühwein und anderen Köstlichkeiten.

RITA GUGGISBERG,
IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES

JUGEND

Kinderkirche

Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, dem 2. Februar**, um 14.00 Uhr beim Mauerhoferhaus. Bei Schnee bitte Winterkleider und Ersatzkleider mitbringen (Vroni Kunz, Beat Wittwer).

Kirchliche Unterweisung

3. Klasse
 KUW-Wochenende zum Thema «Abendmahl»: **Freitag, 8. Februar**, 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Treffpunkt: Pfarrhaus); **Samstag, 9. Februar**, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr (Treffpunkt: Pfarrhaus); mit Ruth Kohler, Beatrice Zürcher, Pfr. Burghard Fischer. Die Eltern sind am Samstag, dem 9. Februar, herzlich zur Abendmahlsfeier mit ihren Kindern eingeladen. Treffpunkt: 11.00 Uhr, im Pfarrhaus.

SENIOREN

Gesprächskreis 60plus

Der Gesprächskreis trifft sich am **Freitag, dem 15. Februar**, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Gottesdienst im Pavillon der Altersiedlung
Dienstag, 26. Februar, 10.30 Uhr (Pfr. Burghard Fischer; Toni Glauser, Keyboard). Anmeldung zum Mittagessen: am Montagabend in der Zeit von 19.30–20.30 Uhr bei Sandra Eichenberger, Tel. 034 495 64 40 bzw. 077 423 29 87.

MITTEILUNGEN

Tag der offenen Tür und Kirchenkaffee

Am **Sonntag, dem 3. Februar**, treffen wir uns nach dem Gottesdienst zum

Kirchenkaffee im Pfarrhaus. Dort findet von 10.30–14.00 Uhr der **Tag der offenen Tür** statt, bei dem sie sich über den Stand der Renovationsarbeiten informieren können. Sie sind herzlich eingeladen.

Besucherdiensttreffen

Mittwoch, 6. Februar, 15.00 Uhr, Pfarrhaus.

Vergabungen

Folgende Beiträge ergaben die Sonn- und Feiertagskollekten: 1./8.7., Die dargebotene Hand, Fr. 140.55; 22.7., Brot für alle: Mandomai, Fr. 83.50; 5./12.8., Fairmed, Fr. 276.80; 26.8., Synodalratskollekte: Bibelsonntag, Fr. 130.–; 2./9.9., Schweiz. Patenschaft für Berggemeinden, Fr. 138.30; 16.9., Synodalratskollekte: Bettag, Fr. 160.85; 23.9., Stiftung Kinderhospiz Schweiz, Fr. 132.–; 30.9., Brot für alle: Mandomai, Fr. 54.90; 7./14.10., Verein für Hörbehinderte Langnau/Umgebung, Fr. 90.05; 21.10., Brot für alle: Männerheim, Fr. 353.70; 11.11., Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Fr. 132.50; 25.11., Brot für alle: Mandomai, Fr. 422.85; 2.12., Gospelchorprojekt Langnau/Trub/Trubschachen, Fr. 1326.55; 9./16.12., MS-Regionalgruppe Oberemmental, Fr. 261.75; 24.12., Brot für alle: Männerheim, Fr. 355.10; 25.12., Synodalratskollekte: Weihnachten, Fr. 375.50; 30.12., Kinderspitex Bern, Fr. 103.85.
 Allen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben, danken der Kirchgemeinderat und der Pfarrer von Herzen. Vergelt's Gott!

RUTH REBER

60plus-Nachmittage

Beginn: 13.30 Uhr, MZA. Beim Fahrdienst bitte zwischen 11.00 und 12.00 Uhr melden. **Donnerstag, 7. Februar:** Filmnachmittag "Die Herbstzeitlosen"; Fahrdienst: Silvia Wüthrich, Telefon 034 495 52 91. **Donnerstag, 21. Februar:** Heiteres Singen mit Ruedi Trauffer; Fahrdienst: Christine Haldemann, Telefon 034 495 51 21.

Vortragsabende Kunstausstellung

Donnerstag, 7. Februar (Jakob Jenzer, vorgestellt von Susanne Bichsel; Bendicht Fivian, vorgestellt von Hansruedi Hänni; Julia Steiner, vorgestellt von Regine Ramseier). **Dienstag, 19. Februar** (Paul Freiburghaus, vorgestellt von Ruth Schüpbach; Martin Ziegelmeüller, vorgestellt von Kathrin Dardel).
 Die Vortragsabende finden statt jeweils um 20.00 Uhr im Schulhaus Hasenlehn, Aula.

Fusspflege

4. bis 6. Februar, Ort: Zentrum Alterssiedlung. Anmeldung: Susanne Wüthrich, Tel. 034 495 58 31.

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr
100 Jahre Kirchensonntag
Gottesdienst zum Thema «begabt – begeistert – bewegt».
 Gestaltet vom Kirchensonntags-Team.
 Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein beim anschliessenden Apéro.



Sonntag, 10. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Zollbrück
 gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Es besteht die Möglichkeit, anschliessend das Mittagessen im dahlia zu geniessen. Diesbezüglich ist die vorgängige Anmeldung (direkt im dahlia / Telefon 034 496 93 00) nötig.

Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalische Mitwirkung: Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

Dienstag, 26. Februar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 gestaltet von Pfarrer Marcel Schneider.

Das Gratis-Predigttaxi fährt zu jedem Gottesdienst:
 Bestellungen jeweils am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr unter Telefonnummer 034 402 14 30.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen:
12. Dezember:
 Margrit Salzmann-Jsenschmid, 1922, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

28. Dezember:
 Marie Bertha Lüthi-Kipfer, 1920, Längenbach 122, Emmenmatt mit Aufenthalt in der Heimstätte Bärau.

Setzt für immer das Vertrauen auf den Herrn, der unser Gott ist, unser Fels für alle Zeiten!

JESAJA 26.4

Kirchliche Handlungen im Jahr 2012

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Kirchgemeinde 11 Mädchen und 6 Knaben getauft.

8 Paare haben sich in Lauperswil trauen lassen.

16 Mädchen und 19 Knaben wurden an zwei Konfirmationssonntagen konfirmiert.

Wir mussten auch Abschied nehmen von 12 Frauen und 7 Männern.

4 Personen sind aus der Kirche ausgetreten sowie eine Person eingetreten.

VERANSTALTUNGEN



Weltgebetstag

Am **Freitag, 1. März 2013** um 20.00 Uhr in der Kirche. «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen!» heisst der Titel der Liturgie 2013 aus Frankreich.

Im Anschluss sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Mehr dazu folgt in der März-Ausgabe.

SENIOREN

Voranzeige Seniorenferien



Es freut uns, das Angebot der Seniorenferien unserer Kirchgemeinde auch in diesem Jahr wieder realisieren zu können. Bereits jetzt freuen wir uns wiederum auf den schönen und interessanten Ort Alt St. Johann (im Toggenburg) und dessen Umgebung.

Während diesen Tagen dürfen wir die Gastfreundschaft im Hotel Schweizerhof geniessen, wo wir uns über zahlreiche gemütliche Momente beim «Plöiderle» und viele lustige Spiele (wie z.B. Jass, Rummi, Lotto und Elferraus) freuen. Natürlich werden wir auch wieder das grosse Angebot der vielen verschiedenen



Wenn alles mal wieder kopfsteht: betrachte die Welt einfach aus einer neuen Perspektive!

Gebetsabend

Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Auch neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen!

Landfrauen

Die Landfrauen laden alle (auch Nichtmitglieder) für folgende Anlässe herzlich ein:

Dienstag, 12. Februar ab 13.30 Uhr: gemütlicher Nachmittag in der Pfrundscheuer. Wir geniessen das Spielen, Stricken, das «zäme Plöiderle» und einen Kaffee.

Voranzeige:

Donnerstag, 7. März um 13.00 Uhr: Hauptversammlung im Restaurant Sternen, Neumühle, Zollbrück. mitteilungen

Absenheit

Pfarrer Martin Benteli vom 10. bis 17. Februar. Vertretung durch Pfarrer Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24.

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmann, Telefon 034 491 17 52
Sekretariat / Reservation Kirchgemeindeforum / reformiert:
 Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail sekretariat@kirche-eggwil.ch
Pfarramt:
 Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Kirchensonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr
 Für den Gottesdienst am Kirchensonntag 2013 zum Thema «**Begabt – Begeistert – Bewegt**» haben wir Gemeindeglieder aus dem Eggwil eingeladen, zu je einem Aspekt des Themas ein paar Gedanken vorzutragen. Neben Mitgliedern des Kirchgemeinderates werden der Kirchenchor Eggwil, Meret Balmer (Cello), Leo Jost (Orgel) und Pfr. Ueli Schürch mitwirken.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus eingeladen.

Sonntag, 10. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
 An der Orgel: Agnes Schnyder

Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper
 An der Orgel: Alfred Keller

Sonntag 24. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
 An der Orgel: Esther Marti

NEU IM KIRCHGEMEINDERAT



Mein Name ist **Ueli Bärtschi**. Seit Neujahr der «Neue» im Kirchgemeinderat. Etwas oberhalb des Schulhauses Leber ist mein Zuhause. Zusammen mit meiner Frau und den vier Kindern betreiben wir einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb. Um unser Einkommen zu ergänzen, arbeite ich Teilzeit als Fachmann Pferdefutterproduktion bei der Profutter AG in Signau. Die Arbeit in der Tierfutterproduktion ist interessant, abwechslungsreich und anspruchsvoll. Auch wenn diese Doppelbelastung mir viel abverlangt, möchte ich keines von beidem missen. So ist das abendliche Melken für mich eine Art Erholung und hilft mir, den Kopf zu lüften.

Protz und Prunk sind nicht meine Welt, ich mag es einfach und schlicht. Kaffee und Schoggi liebe ich! Und wenn's dazu noch ein Gespräch über Gott und das Bauern gibt; ist das für mich schon fast heile(nde) Welt.

Also auf einen Kaffee... ich freue mich!!

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 12. Februar, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 5. Klasse
Mittwoch, 13. Februar, 9.00 bis 15.30 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 19. Februar, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 26. Februar, 15.45 bis 17.15 Uhr

KINDER

Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf und Horben
Dienstag, 19. Februar, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

15. Dezember:
 Frieda Ramseier, geb. Röthlisberger, geb. 1912; Alterszentrum Eggwil / Heidbühl Eggwil

Taufen

2. Dezember:
 Selina Häusler, Heidbühl Eggwil
 Fabian Zaugg, Horben Aeschau
9. Dezember:
 Kyrina Frautschi, Holzmatt Eggwil

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weg und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

2.MOSE 23.30

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggwil



Froue-Ggaffee

Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euer Kommen
am Dienstag, 5. Februar ab 9.00 Uhr
 im Kirchgemeindeforum Eggwil.

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

PREDIGTTAXI

Das Predigttaxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst wieder zurück. Anmeldung jeweils am Vortag bis 19.00 Uhr!



FAHRDIENST FEBRUAR 2013

Sonntag, 3. Februar, Gottesdienst: Beat Zürcher, Telefon 034 491 12 48
Sonntag, 10. Februar, Gottesdienst: Johannes Lehmann, Telefon 034 491 11 65
Sonntag, 17. Februar, Gottesdienst: Ueli Bärtschi, Telefon 034 491 41 51
Sonntag, 24. Februar, Gottesdienst: Christa Zurflüh, Telefon 079 746 04 56

Mittwoch, 20. Februar, 13.30 Uhr
Kirchgemeindenachmittag im Kirchengemeineraum Dorfschulhaus Eggwil mit Martin Gerber.

Wie orientieren sich Zugvögel auf ihren Tausenden von Kilometern langen Reisen? Was erzählt das Zwitschern, Trällern, Föten, Schnarren und Schnalzen der Vögel? Wie verändert sich die hiesige Vogelwelt? Darüber und über vieles mehr wird uns Martin Gerber Antworten geben.



Martin Gerber ist vollzeitlicher Bergführer und ornithologischer Exkursionsleiter. Wir laden Jung und Alt herzlich ein zum Vortrag in Wort und Bild mit dem Vogelbeobachter und Vogelbelauscher aus Heimenschwand.

Mittwoch, 27. Februar, ab 14.00 Uhr im Kirchengemeineraum Dorfschulhaus Das Bibliotheksteam lädt ein zum **Spielnachmittag** für Jung und Alt. Wer will, kann auch eigene Spiele mitbringen.

Dienstag 12. / 19. / 26. März, 2. April
Abendkurs: Freies Ausdrucksmalen im Pavillon beim Schulhaus Siehen

Die Kirchengemeinde Eggwil und die Erwachsenenbildung bieten den Kurs **Freies Ausdrucksmalen** mit Mark Riesen an. Mark Riesen, der Schwiegersohn des ehemaligen Pfarrers Paul Berger, leitet zusammen mit seiner Frau Theresa in Santiago de Chile in einem Armenviertel das Begegnungszentrum «Oasis».

An vier Abenden wird uns Mark Riesen in eine Malmethodik einführen, die er seit Jahren im «Oasis» anbietet. Es ist von Vorteil, wenn möglichst alle Kurse besucht werden können.

Weitere Informationen folgen im reformiert vom März 2013 und im Programm der Erwachsenenbildung KURSE i. E.

Anmeldung bei Pfr. Ueli Schürch
 Telefon 034 491 11 21 oder per Mail:
 ulrich.schuerch@bluewin.ch

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
 Feier im Kirchengemeineraum.
 Weitere Angaben in der Märzausgabe!

SWINGEGGI OSCHTERE

Swingeggi Oschtere 2013
 Äs **OSCHTERPROJÄKT** für Ching, Jügedlechi, Eutere, Grosseutere – für aui, wo Fröid am Singe hei!

An sechs Übungsterminen werden unter kundiger Leitung fähige Osterlieder eingeübt. Eine Auswahl davon wird am **Karsamstag, 30. März 2013 um 20.15 Uhr in der Kirche Eggwil** im Rahmen einer gottesdienstlichen Feier vorgetragen – begleitet und unterstützt von einer Instrumentalgruppe.

Übungstermine:
 Samstag, 16. Februar, 10.00 bis 11.30 Uhr
 Samstag, 23. Februar, 10.00 bis 11.30 Uhr
 Samstag, 2. März, 10.00 bis 11.30 Uhr
 Freitag, 8. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
 Freitag, 15. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
 Freitag, 22. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
 jeweils im Kirchengemeineraum

Hauptprobe: Karsamstag 30. März, 13.30 bis 15.00 Uhr in der Kirche

Leitung: Roland Blatter, Musiklehrer aus Bolligen und Pfr. Marc Lauper

Ein Projekt der Kirchengemeinde Eggwil

Gesund und wohl durchs Alter

Die Fusspflege findet jeden Mittwoch statt!

Podologin:
Irene Albisser

Ort:
1. Stock, Alterszentrum Eggwil

Anmeldung:
Christine Mader, 034 491 10 19

WIR GRATULIEREN

Zum 90. Geburtstag
15. Februar:
 Daniel Gerber-Holzer, Schulstrasse

Zum 85. Geburtstag
1. Februar:
 Kätheli Galli-Jaun, Kapfshawand

23. Februar:
 Hanna Zaugg- Stucki, Vorder Kapf

Zum 80. Geburtstag:
28. Februar:
 Samuel Hirsbrunner-Oester, Dennli

Den Jubilarinnen und den Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen viel Heiterkeit und Zufriedenheit, aber vor allem auch Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Der beiliegende **Fastenkalender** begleitet sie in den kommenden vierzig Tagen bis Ostern. Vielfältig präsentiert der Kalender Geschichten von interessanten Menschen aus dem Süden, Meditationen und Handlungsideen.

Vielen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika wird ihre Lebensgrundlage entzogen: Ausländische Grosskonzerne pachten bestes Ackerland für den Anbau von Agrotreibstoff oder den Export von Nahrungsmitteln. Die lokale Bevölkerung verliert das Land, das sie seit Generationen bearbeitet.

Der Kalender sieht hin und beurteilt die oft verborgenen Ungerechtigkeiten im Licht der christlichen Botschaft. Handeln können wir, indem wir die Projekte von «Fastenopfer» und «Brot für alle» unterstützen und versuchen, bewusst zu leben – auch zu unserem persönlichen Wohl. Wir danken für Ihre Spende.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

OSCHTERCHORPROJEKT für
 swingEGGi u singfröidEGGi
Kirchengemeinde EGGWIL

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchengemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservation Pfrundscheune, Kirche: Leni Kernen, Telefon 034 496 84 18
Pfarramt: Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48, Fax 034 496 73 88,
 E-Mail: pfarramt@kircheruederswil.ch
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
 www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst mit Abendmahl,
 gestaltet durch KUW I, 3. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Marcel Schneider.

Sonntag, 10. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Zollbrück
 (Pfr. Rahpael Molina) Kein Gottesdienst in der Kirche Rüderswil.

Sonntag, 17. Februar, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
 (Pfr. Stephan Bieri, Biembach)

Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 (Pfr. Marcel Schneider)

Dienstag, 26. Februar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
 (Pfr. Marcel Schneider)

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):
 Diese Daten werden im Anzeiger publiziert.

Auskunft erteilen:
 Christine und Ernst Tanner,
 Telefon 034 496 81 05

JUGEND

Wald-Werk
Samstag, 23. Februar, 10.00 bis 15.00 Uhr
 Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen.

Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern.

Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 20. Februar bei:
 Barbara Schröder, Oberspach 1168A,
 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81

Glungge – Jugendtreff Zollbrück
 Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse, Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Informationen unter:
 www.glungge.net; glungge@glungge.net;
 Telefon 079 735 75 61 (Simon Baumgartner)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
6. Dezember: Rosa Scheidegger, geb. Wüthrich, geb. 1932, Rüderswil, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau

27. Dezember: Fritz Schneider, geb. 1915, Rüderswil, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Schibistei, Heimenschwand



Atem Gottes blas mich an
 bis ich ganz dein werde
 bis dein Feuer in mir brennt
 auf der dunklen Erde

DOROTHEE SÖLLE



MITTEILUNGEN

Wir suchen per 1. April 2013 oder nach Vereinbarung

SekretärIn / KassierIn 25 %

Ihre Aufgaben:

- Protokollführung, allgemeine Sekretariatsarbeiten, Betreuung Homepage, Redaktion reformiert, Führung der Kirchenregister
- Selbständige Führung des Rechnungswesens nach öffentlich rechtlichen Vorlagen inkl. Finanzplan, Budget und Jahresrechnung
- Lohnwesen und Personaladministration

Wir erwarten:

- Kaufmännische Ausbildung mit guten EDV-Kenntnissen
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Arbeitsplatz zu Hause (Internetanschluss)
- Verbundenheit mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten von zu Hause aus
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- sorgfältige Einführung und Begleitung
- Arbeitsgeräte

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie unter
 www.kircheruederswil.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Ruth Blaser,
 Kirchengemeindepräsidentin, Telefon 034 496 84 83.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Senden Sie diese bis spätestens 8. Februar 2013 an:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Rüderswil, Postfach, 3436 Zollbrück

Zwei neue Kirchengemeinderätinnen

Brigitte Streit

Ich wohne mit meinem Mann Kuno und den Kindern Eva und David in Grund, Zollbrück.

Neben der Haus- und Familienarbeit bin ich im Spital Langnau als Pflegefachfrau angestellt.

Durch die Kinder lernte ich den heutigen KUW-Unterricht kennen und ich freue mich, als Kirchengemeinderätin etwas für eine lebendige Kirche beizutragen.

Vally Nussbaumer

Nur zirka 200 m unterhalb unserer Kirche wohne ich mit meinem Mann in der Eyfuhren, unsere 3 Kinder sind ausgeflogen.

Als ehemalige Turnlehrerin leite ich auch heute noch Gruppen zum Bewegen in der Halle und in der Natur an. Ich mag Begegnungen, Bewegung, Tanz, Musik, Kino, Erlebnisse in der Natur, Gemeinschaft, Gastfreundschaft, Harmonie, Stille.

Das Ressort Diakonie (Dienst am Menschen) ist frei geworden im KGR, dafür setze ich mich gerne ein.



VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 6. Februar, 13.30 Uhr
Nachmittag für Alleinstehende
 in der Pfrundscheune

Montag, 25. Februar, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten,
 in der Pfrundscheune

Voranzeige

Mittwoch, 13. März, 20.00 Uhr
 in der Pfrundscheune
 Lesung mit Paul Wittwer

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepäsidentin: Lisabeth Buchser-Steiner, Telefon 034 497 31 03
Kirchgemeindegemeindeführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78
Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Telefon 078 888 25 01, E-Mail lukas.schwyn@bluewin.ch
www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 27. Januar, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
 mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 3. Februar 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag
 mit Pfr. Lukas Schwyn und einer Vorbereitungsgruppe
 Anschliessend: Apéro im Pfarrstöckli

Freitag, 8. Februar, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 10. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 17. Februar
 Kein Gottesdienst in der Kirche Signau –
Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche Eggwil

Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Chly u Gross mit Taufe zum Abschluss des KUV-Taufwochenendes der 2.-Klässler, mit Pfr. Stephan Haldemann und der KUV-Mitarbeiterin Annemarie Ingold.

Freitag, 1. März, 20.00 Uhr
Wächtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

20.00 Uhr
Weltgebetstags-Gottesdienst
 in der Kirche Signau

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Tag der Kranken
 mit Pfr. Stephan Haldemann
 Anschliessend: Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

20.00 Uhr
Filialgottesdienst
 im Schulhaus Häleschwand

JUGEND



Kirchliche Unterweisung – KUV
 Wie immer am letzten Februar-Wochenende findet der KUV-Block für die 2.-Klässler zum Thema «Taufe» statt, wo den Kindern stufen- und altersgerecht die Bedeutung des Getauft-Seins und der Zugehörigkeit zur weltweiten Kirche nähergebracht wird.
 Die betreffenden Kinder und ihre Eltern wurden bereits schriftlich über die näheren Einzelheiten dieses KUV-Wochenendes informiert.

Zum Abschluss findet am **Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr**, in der Kirche Signau ein von den 2.-Klässlern mitgestalteter «Gottesdienst für Gross u Chly» statt; geleitet wird er von Pfr. Stephan Haldemann und KUV-Mitarbeiterin Annemarie Ingold.

Traditionellerweise findet im ersten Quartal des Kalenderjahres auch der Unterricht für die 5.-Klässler statt, so auch im Jahr 2013. In diesen KUV-Lektionen, gehalten von Pfr. Stephan Haldemann, werden die Themen «Wie das Christentum zu uns kam» und «Die Bibel» im Mittelpunkt des Interesses stehen.

- Jeweils Donnerstags, von 15.30 bis 17.00 Uhr, im Pfarrstöckli, nach den beiden Januarterminen nun noch **14. / 21. / 28. Februar.**
- Exkursion ins Berner Münster: **Mittwoch, 20. Februar**, zirka 13.00 bis 17.00 Uhr.

SENIOREN



Altersnachmittag

Der zweite Altersnachmittag im neuen Jahr findet statt: **Freitag, 15. Februar, 14.00 Uhr**, wie gewohnt im Saal des Restaurant Thurm, Signau. Wie gewohnt im «Horner» beehrt uns das Chrigelchörl mit seinem lange herbeigesehnten Besuch und bringt uns eine Handvoll schöner Jodellieder mit.
 Wir freuen uns über Euer wie gewohnt zahlreiches Kommen!
 PS. Zum Abschluss der diesjährigen «Altersnachmittags»-Saison werden wir den Nachmittag vom 15. März mit der Senioretheatergruppe Langnau verbringen.

Seniorenessen

Anfangs des Monats steht das zweite Seniorenessen dieses Winterhalbjahres auf dem Programm, welches im gewohnten und auch geschätzten Rahmen vom Landfrauenverein Signau, Schüpbach und Umgebung organisiert wird.
 Es findet statt **Donnerstag, 7. Februar** im Restaurant Kreuz, Schüpbach.
 Anmeldungen werden erbeten an: Fräzli Mosimann, Oberfuhren, Telefon 034 497 25 74 oder: Franziska Rüeegg, Rindisbach, Telefon 034 402 65 50.

Ausblick Seniorenferien 2013

Der Termin für die Seniorenferien 2013 ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bereits bekannt gegeben.
 Wir werden unsere Ferientage vom **9. bis 13. September 2013** in Seefeld im Tirol verbringen!

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)

Selbstverständlich geht es auch im neuen Jahr mit unserem spielerischen und doch auch Gedächtnis-trainierenden Memory-Club weiter, in welchem die geistige «Fitness» gefördert werden soll, daneben aber auch die Fröhlichkeit und die

Geselligkeit sicher nicht zu kurz kommt. Die erste Zusammenkunft im 2013 findet statt **Freitag, 22. Februar, 10.00 Uhr** im Pfarrstöckli. Wir hoffen, mit einer wie gewohnt grossen und aktiven Gruppe das Jahr beginnen zu können. Auch neue Gesichter sind natürlich jederzeit herzlich willkommen!

Weitere Daten 2013 zum Vormerken:
 22. März, 19. April, 24. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 23. August, 20. September, 25. Oktober, 29. November, Dezember: Kein Memory-Club

VERANSTALTUNGEN



Kirchensonntag 2013

Der diesjährige Kirchensonntags-Gottesdienst steht aus Anlass seines eigenen 100-Jahr-Jubiläums unter dem Thema «begabt – begeistert – bewegt» und wird von einer Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Pfr. Lukas Schwyn gestaltet.

Der Kirchensonntag wird 2013 hundertjährig und ist immer noch top aktuell! Bei seiner Einführung sollte der Kirchensonntag der Stärkung der Volkskirche und der Einzelgemeinden dienen und im Sinne eines Gemeindeaufbaus die Gemeinden anregen, lebendige Organismen zu werden, sich zu erweitern und zu vertiefen.

Am Kirchensonntag 2013 feiern wir das hundertjährige Engagement der Gemeinden, die immer wieder kreative, spezielle, nachdenkliche, bewegende Gottesdienste gestaltet haben. Und wir schauen auch vorwärts.

Was begeistert uns?

Wofür wollen wir uns einsetzen?

Wer könnte was bewegen?

Die ganze Gottesdienstgemeinde ist im Anschluss zu einem gemütlichen Apéro ins Pfarrstöckli eingeladen, wo sich sicher noch Gelegenheit zum Gespräch ergeben kann.

Kirchgemeinderat und Pfarramt freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Gesprächs- und Lesegruppe

«Der alltägliche Charme des Glaubens» Haben Sie Lust mit anderen Frauen und Männern Texte des Glaubens zu lesen, darüber zu diskutieren und sich über Fragen des Lebens mit andern auszutauschen, dann ist die Gesprächsgruppe «Charme des Glaubens», welche jeweils im Pfarrstöckli zusammenkommt, das richtige für Sie.

Durch die Abende leitet jeweils Pfr. Lukas Schwyn.

Die beiden letzten Abend der ersten Serie in diesem Jahr, welche unter dem Thema «Zeit und Ewigkeit – Vom Wesen der Zeit» steht, finden statt: **Dienstag, 29. Januar, 20.00 Uhr** bis zirka 21.30 Uhr («Vergangenheit und Vergänglichkeit – Zeitverständnis in der alten Kirche») und **Dienstag, 7. Februar, 20.00 Uhr** bis zirka 21.30 Uhr («Ewigkeit und Ganzheit – Modernes und christliches Zeitverständnis»), jeweils im Pfarrstöckli.

Kleine Vorschau:

Dienstag, 9. April / Mittwoch (!), 24. April und Dienstag, 7. Mai: «Das Buch Hiob». Dienstag, 15. / 29. Oktober und 5. November: «Was heisst christlich meditieren? – Einführung in die christliche Meditation»



Jeder Tag
 ist ein neuer Anfang.

THOMAS S. ELIOT,
 US-SCHRIFTSTELLER UND LITERATUR-NOBELPREISTRÄGER

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Beerdigung

5. Januar: Helena Galova, 1953, Dorfstrasse 7, Signau

«Alles het si Zyt:
 Sich begägne und
 verschtah,
 Sich häbe und gärn ha,
 Sich loslah und
 erinnere.»

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

17. Dezember 2012 – 10. Februar 2013:
 Pfr. Stephan Haldemann,
 Telefon 034 497 11 63

11. Februar – 10. März 2013:
 Pfr. Lukas Schwyn,
 Telefon 078 888 25 01

MITTEILUNGEN

Seelsorgerliche Begleitung

Ein Gespräch mit einer aussenstehenden Person tut gut und kann oft helfen, eine schwierige, belastende Lebenssituation klarer zu sehen. Vielleicht können wir zwei Signauer Pfarrer Sie so begleiten, dass Sie zu eigenen Antworten oder neuen Sichtweisen kommen; vielleicht können wir auch einfach «nur» da sein und zuhören. Als Pfarrer unterstehen wir selbstverständlich dem Amtsgeheimnis! Kommen Sie auf uns zu oder rufen Sie uns an, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch und Begleitung möchten.

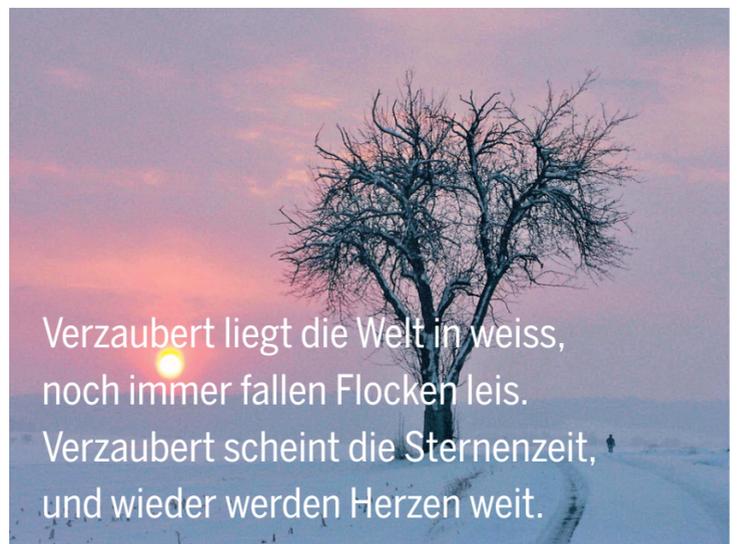
PFR. S. HALDEMANN, PFR. L. SCHWYN

Broschüre «Anordnungen für den Abschluss meiner Lebensreise»

Es kann eine gewisse Erleichterung sein, wenn rechtzeitig Anordnungen im Blick auf den Abschluss unserer Lebensreise getroffen werden; gerade die nächsten Angehörigen (oder Menschen, die uns nahe stehen) sind dankbar, wenn sie unsere Wünsche kennen. Pfr. Stephan Haldemann hat deshalb eine Broschüre zusammengestellt, in welcher gewisse Wünsche geregelt werden können; zum Beispiel die Frage, wie man einmal bestattet werden möchte (Erdbestattung oder Kremation), oder auch wie die Trauerfeier gestaltet werden sollte. Wir bieten uns an, diese Broschüre allen Interessierten kostenlos abzugeben und natürlich auch beim Ausfüllen zu unterstützen. Wichtig erscheint uns, dass die nächsten Angehörigen bei Gelegenheit über das Bestehen dieser Anordnungen informiert werden. Bitte melden Sie sich zum Bezug dieser Broschüre im Pfarrhaus, Telefon 034 497 11 63.

www.kirchgemeinde-signau.ch

Besuchen Sie uns doch auch einmal im Internet. Sie finden dort unter anderem auch den Gottesdienstplan für das Jahr 2013.



Verzaubert liegt die Welt in weiss,
 noch immer fallen Flocken leis.
 Verzaubert scheint die Sternzeit,
 und wieder werden Herzen weit.